

Altersfragen II

So steht es finanziell um die Oldithek

Dank Freiwilligen ist die Oldithek jeden Mittwochnachmittag geöffnet.

Damit die Belastung für die einzelnen Vorstandsfrauen nicht zu gross ist, wurde Anfang 2016 mit Gabriella Bonalumi eine tüchtige und erfahrene Fachfrau für drei Stunden pro Woche angestellt. Zu einem bescheidenen Stundenlohn versieht sie mit viel Engagement diesen Dienst. Neben der Raummiete fallen natürlich auch Kosten für Porti, Drucksachen oder sonstige Barauslagen an. Im Wissen darum, dass mit den Finanzen sehr haushälterisch umzugehen ist, wurde das Budget so ausgelegt, dass bis Ende 2018 der Betrieb gesichert ist.

PC-Support unentgeltlich

Das Angebot der Oldithek (ausser den Kursen) ist für sämtliche MuttENZerinnen und MuttENZer unentgeltlich. Auch die Beratungen des PC-Support-Teams am ersten und dritten Montagnachmittag sind kostenlos. Pensionierte Fachleute stellen ihr Wissen und ihre



Im Raum an der St. Jakobs-Strasse 8 gab es zur Eröffnung Mitte Oktober 2015 viele Besucher. Der Treffpunkt ist in den Räumlichkeiten des Vereins «sinnvoll» angegliedert.

Foto zVg

Erfahrung ebenfalls ehrenamtlich zur Verfügung. Die Gründung der Oldithek erfolgte ja genau aus diesem Grund: eine niederschwellige, unentgeltliche Infostelle für alle Fragen rund ums Älterwerden sollte geschaffen werden. Es ist eine Freude für alle Beteiligten, dass dies gut gelungen ist. Der Erfolg gibt den Gründerinnen Recht.

Besuchen Sie die Oldithek an einem Mittwochnachmittag von 14.30 bis 17 Uhr. Dort liegt zudem das neue Winterprogramm mit interessanten Info-Nachmittagen zu Patientenverfügung, Vorsorgeauftrag und Ergänzungsleistungen, Zahnpflege im Alter und einem kreativen Nachmittag zum Gestalten mit Papier auf. Ein neuer Gedächtnistrainingskurs beginnt am 17.

Oktober und umfasst 8 Lektionen à 1,5 Stunden bis 5. Dezember. Die Kosten betragen für Mitglieder 180 Franken, für Nichtmitglieder 220 Franken. Anmeldungen nimmt Elisabeth Rudin entgegen: Apfhalterstrasse 22, MuttENZ, Tel. 061 461 14 19, oder E-Mail: elisabeth.rudin@vtxmail.ch

Silvia Hunziker,
Präsidentin Oldithek

Oldithek

Ein Missverständnis und eine Beratungsstelle auf der Verwaltung

Der Verein Oldithek erhielt erst nach 13 Monaten eine Antwort auf den Antrag um Unterstützung. Gemeinderätin Schweizer klärt auf.

Von Carole Gröflin

Das Mäppchen von Silvia Hunziker ist beachtlich prall. Alle Briefe, die sie je an die Gemeinde geschrieben hat, hat sie feinsäuberlich darin aufbewahrt. Sie ist Präsidentin des Vereins Oldithek. Dieser wurde von Mitgliedern der Muttenzer Arbeitsgruppe für Altersfragen gegründet und feierte im Frühjahr das einjährige Bestehen. Der Verein finanziert sich über Spendengelder und verfügt über ein Vermögen von 50'000 Franken. Im letzten Jahr erhielt der Verein eine einmalige

Unterstützung von 40'000 Franken vom Swisslos-Fonds Basel-Landschaft. «Auf einen Zustupf der Gemeinde warten wir bisher vergebens», sagt Hunziker. Dabei hat der Verein sich frühzeitig an den Gemeinderat gewandt: Erst bat man um «ideelle Unterstützung», dann um finanzielle.

Gemeinde zahlt nicht

«Am 14. Juni 2015 – vor mehr als einem Jahr – hat der Verein Oldithek dem Gemeinderat ein Gesuch um Unterstützung gestellt. Eine schriftliche Antwort darauf haben wir am 12. Juli 2016 – nach 13 Monaten – erhalten.» Dies schrieb Hunziker in ihrem Leserbrief im Muttenzer Anzeiger vom 26. August. Die Antwort der Gemeinde war abschlägig.

Doch Hunziker stört sich nicht nur am negativen Befund der Gemeinde, vielmehr ist ihr die langsa-

me Kommunikation ein Dorn im Auge: «Dass die Gemeinde sich 13 Monate Zeit für eine Antwort liess, finde ich unverschämt.»

Auf Anfrage teilt die zuständige SP-Gemeinderätin Kathrin Schweizer mit: «Es handelt sich hierbei um ein Missverständnis. Kurz nach dem Schreiben im Juni 2015 fand ein Gespräch statt, darauf erhielt die Gemeinde ein Schreiben, dass der Verein vom Swisslos-Fonds eine Anschubfinanzierung erhalten hat.» Weiter hiess es im Schreiben, dass die Vereinsmitglieder somit «in den kommenden zwei Jahren Erfahrungen sammeln können und dann im Laufe des Jahres 2017 mit einem Antrag an die Gemeinde Muttenz gelangen» werden. Aus dieser Formulierung schloss der Gemeinderat, dass hiermit der im Juni 2015 gestellte Antrag Makulatur sei. Das Missverständnis bedauert die Gemeinde.

Diese Antwort versteht Silvia Hunziker nicht: «Ich habe bereits in persönlichen Gesprächen mit Gemeinderätin Schweizer wiederholt gesagt, dass wir nach wie vor auf einen Beitrag vonseiten der Gemeinde hoffen.» Doch der Gemeinde sind die Hände gebunden, nicht nur wegen der schlechten Finanzlage. Mit dem neuen Gesetz über die Pflege im Alter und den Ergänzungsleistungen muss die Gemeinde neue Pflichten wahrnehmen, etwa eine Beratungsstelle auf der Verwaltung einrichten. «Eine solche wird dann auch Verfügungen ausstellen. Diese Aufgabe kann nicht von einer privaten Trägerschaft übernommen werden», erläutert Schweizer. Nichtsdestotrotz räumt Schweizer ein, dass sie die Arbeit der Oldithek schätzt: «Der Treffpunkt und die Kurse sind eine tolle Sache.»

Mit seiner heutigen Finanzlage kommt der Verein Oldithek noch bis Ende 2018 über die Runden. Für die Raummiete und den Lohn der Geschäftsleitung fallen jährlich Kosten von 15'000 Franken an. «Spätestens ab dem 1. Januar 2019 sind wir pleite», so Hunziker. Ein neues, «eindeutiges Gesuch» wolle sie im Frühling 2017 an den Gemeinderat richten.

Stellungnahme

Die ausführliche Mitteilung des Gemeinderats lesen Sie auf Seite 11.

Vereine

PC-Support in der Oldithek

Fragen zu Anwendungen brennen den Besuchern auf den Nägeln.

Seit Anfang Februar 2016 bietet die Oldithek jeweils am ersten und dritten Montag des Monats Hilfe bei Problemen mit PC, Kamera, Handy, Laptop oder Fragen zu E-Mail an. Der Vorstand ist überwältigt vom Interesse und freut sich über die 60 bisherigen Besucher.

Es sind viel weniger technische Probleme, die gelöst werden sollen, sondern Fragen der Anwendung, wie zum Beispiel:

- Wie übertrage ich Fotos von meiner Kamera auf den PC?
- Wie erstelle ich eine Adressliste auf Excel?
- Wie kann ich meine Rezeptsammlung im PC am besten organisieren?
- Ich habe ein neues Handy und komme damit nicht zurecht. Wie weiter?
- Zu meiner Kamera fehlt mir eine Betriebsanleitung, wie kann ich mir helfen, die einzelnen Funktionen am PC herunterzuladen?
- Ich möchte ein SBB-Billet am PC kaufen, wie gehe ich vor?

Es sind also Fragen, die sich oft ganz einfach beantworten lassen.

Das Wichtigste aber ist wohl, dass die Oldithek-Fachleute mit unendlich viel Geduld und einfachen Worten die Funktionen erklären können.

Was die Oldithek nicht anbietet, ist etwa das Neuprogrammieren von Computern oder Neuinstallationen. Dazu werden die Ratsuchenden an Fachgeschäfte verwiesen.

Die Oldithek freut sich auf Ihren Besuch an der St. Jakob-Strasse 8 in Muttenz jeweils am ersten und dritten Montag des Monats von 14 bis 15.15 Uhr.

Silvia Hunziker,
Präsidentin Verein Oldithek Muttenz